

Erfahrungsbericht China Sommerfamulatur 2013- Huazhong University of Science & Technology Wuhan

Vorbereitung und Anreise:

Von Studenten aus höheren Semestern haben wir von der Möglichkeit einer Famulatur in China gehört! Wir haben uns auf der Lernplattform darüber informiert und beworben! Nach dem Erstgespräch war schon klar, dass sich weniger Studenten beworben hatten, als Plätze zur Verfügung standen 😊

So konnten wir der ganzen Sache entspannt entgegen blicken! Wir haben dann die offizielle Zusage bekommen und durften uns einen Tag lang durch Prof. Klotz über China weiterbilden lassen!

Es empfiehlt sich rechtzeitig mit dem entsprechenden Betreuer in China Kontakt aufzunehmen. Es gibt nämlich die Möglichkeit einer Mehrfacheinreise in China, was nach Besuchen in Hongkong und Macau durchaus praktisch ist. Dies muss entsprechend von den Betreuern im Formular für den Visumsantrag vermerkt sein!

Das Visum haben wir bei china-visum-express.com beantragt und das halt alles reibungslos funktioniert (dauert ca. 15 Tage).

Wir haben über Fluege.de einen Flug über Astana nach Peking gebucht. Da die Aufenthaltsdauer in Kasachstan bei diesem Linienflug jedoch 14h beträgt, ist das nicht unbedingt zu empfehlen 😊 Wenn man sich frühzeitig um Flüge kümmert, ist sicher das ein oder andere günstige Angebot dabei!

Von Peking sind wir dann mit einem G-Zug vom Westbahnhof nach Wuhan gefahren (Achtung: Zuggtickets müssen vorab bestellt werden!!) und wurden dort von unserer netten Betreuerin Susanna empfangen und ins Hotel gebracht!

Wichtige Dinge, die in keinem Gepäck fehlen sollten:

- Mückenspray und Sticksalbe
- Reiseapotheke
- Leichte Kleidung (vielleicht eine Weste und 1 lange Hose) -> es ist sehr heiß 😊
- Salzstangen 😊
- Kopfbedeckung
- Stethoskop, weißer Kittel etc. ist nicht notwendig (bekommt man dort)
- Händedesinfektion
- Übersetzungsmöglichkeit (Smart Phone, Bilderwörterbuch etc.)

Wohnen und Verpflegung

Wir waren (wie auch 4 Studenten aus Heidelberg und 2 aus Marburg) kostenlos in einem Ibis-Hotel nahe der Uni untergebracht (ca. 15 min Fußweg). Zusätzlich haben wir etwas Taschengeld bekommen (ca. 80€). Das Hotel war für chinesische Verhältnisse sehr sauber,

hatte WLAN (in der Lobby) und LAN (im Zimmer) UND westliche Toiletten ☺ Handtücher sowie das Frühstück waren inklusive. Des Weiteren besteht dort die Möglichkeit Kleidung selbst zu waschen, was wir häufiger in Anspruch genommen haben!

Essen ist in China sehr gut und sehr günstig ☺ Die Mensa (benötigt man eine Mensakarte) sowie auch die Straßenstände auf dem Weg zur Uni sind empfehlenswert, v.a. dann, wenn sich der Körper nach ca. 1 Woche an die Nahrung dort gewöhnt hat ☺

Unsere Betreuerin war mit uns die oben genannte Mensakarte und auch eine Handkarte kaufen. Eine Handkarte mit Datenvolumen für das Internet ist sehr praktisch, da man so mit den anderen Studenten kommunizieren kann.

Famulatur:

Es ist sehr interessant zu sehen, wie der Klinikalltag in einem Land mit 1,35Mrd Menschen abläuft. An die Patientenschwemme muss man sich zuerst gewöhnen! Auf Station ist der Ablauf insgesamt ähnlich wie in Deutschland: Morgenbesprechung, Visite, danach gehen die Ärzte in die Ambulanz. Man muss sich zuerst einmal auf dem riesen großen Campus und in den großen Kliniken zurechtfinden! Nach 1-2 Tagen kennt man sich jedoch etwas aus ☺ Insgesamt empfiehlt es sich chirurgische Fächer für die Famulatur zu wählen, wie z.B. Neurochirurgie. Prof Yang von der Neurochirurgie spricht sogar deutsch und lädt die deutschen Studenten gerne mal zu abendlichen Aktivitäten ein ☺.

Reisen:

Wer die Chance nutzen möchte das schöne und abwechslungsreiche Land China zu bereisen, sollte sich am besten vorab im Internet erkundigen und den Reiseführer „Lonely Planet“ in der Tasche haben. Auf Hostelworld.com findet man viele tolle und günstige Unterkünfte, in denen überall Englisch gesprochen wird! Auf Ctrip.com können preiswert Inlandsflüge in China gebucht werden. China ist sehr vielseitig, von großen Metropolen über Nationalparks bis hin zu tibetischen Dörfern- es ist wirklich für jeden Geschmack etwas dabei!!

Fazit:

Der Aufenthalt war sehr schön und lehrreich!! Es war toll einmal einen Einblick in das medizinische Versorgungswesen Chinas zu erhalten! Die Ärzte sind sehr nett und bemüht, sowie auch die Betreuer!! Das „Bagpacking“ im Anschluss an die Famulatur war sehr ereignisreich und abenteuerlich ☺. Das größte Problem ist die Verständigung, da selbst z.T. in den großen Städten wenige Menschen Englisch sprechen oder verstehen. Google-Übersetzer sei Dank haben wir uns überall durchgeschlagen und so China „live“ und hautnah erlebt! Man lernt überall lustige Weltenbummler kennen und bekommt von vielen sehr hilfreiche Tipps!

Wir würde die lange Reise nochmals antreten und danken allen, die uns die tolle Erfahrung ermöglicht haben ☺